



Hanspeter Egli: «Ich habe gewusst, dass es schwierig sein würde für mich, zu reüssieren, zumal ich mich als Newcomer zum ersten Mal an Nationalratswahlen beteiligt habe. Foto: Magnus Leibundgut»

«Trotzdem zufrieden»

Hanspeter Egli aus Trachslau hat am Sonntag 5802 Stimmen geholt

Die Rechnung der Mitte Einsiedeln ist nicht aufgegangen: Der Bezirksstatthalter Hanspeter Egli hat es verpasst, den Sitz von Alois Gmür zu verteidigen.

an Nationalratswahlen beteiligt habe. Natürlich ist es schade, dass nun Einsiedeln «seinen» Sitz im Nationalrat verliert. Nichtsdestotrotz bin ich trotzdem zufrieden mit meinem erzielten Wahlergebnis von 5802 Stimmen.

Es wäre nun gar billig, den Umstand ins Feld zu führen, dass auch Marcel Dettling Landwirt ist. Nein, ich glaube nicht, dass es daran gelegen hat, dass ich den «lätzen» Beruf habe.

Ein Wort noch zu Ihrem Parteikollegen Othmar Reichmuth: Worauf führen Sie zurück, dass der Ständerat die Wiederwahl verpasst hat?

Das ist natürlich sehr bitter, und das tut mir überaus leid. Ich kann mir sein Ausscheiden aus dem Rat nicht erklären. Ich für meinen Teil möchte allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen danken und ebenso meinem Umfeld, das mich tatkräftig unterstützt hat. Ich hoffe auch künftig auf Unterstützung und bin guten Mutes, dass sich die Mitte Schwyz auch weiterhin zum Wohl aller Schwyzerinnen und Schwyzer einsetzen wird – und zwar auf allen politischen Ebenen, in allen Bereichen und mit vollem Einsatz.

Was hat den Ausschlag gegeben, dass Sie die Wahl nicht geschafft haben?

Das ist fürs Erste schwierig zu beurteilen und muss noch analysiert werden. Bei den Verschiebungen der Stimmen innerhalb der Parteien freut mich natürlich, dass bei der Mitte der Wähleranteil ungefähr gleich geblieben ist. Ins Gewicht gefallen ist wohl, dass Dominik Blunsky kantonsweit bekannter ist als ich: Er ist ja auch Mitglied des Schwyzer Kantonsrats.

Welche Rolle hat es gespielt, dass mit Marcel Dettling bereits ein Vertreter der Landwirtschaft aus der Region ins Rennen gestiegen ist?

MAGNUS LEIBUNDGUT

Wie kommt bei Ihnen das Wahlergebnis an?

Mit Freude und Genugtuung nehme ich das gute Abschneiden der Mitte und die Wahl von Dominik Blunsky zum Nationalrat zur Kenntnis. Er tritt damit die Nachfolge für den zurückgetretenen Nationalrat Alois Gmür aus Einsiedeln an.

Was haben Sie erwartet am Wahlsonntag?

Ich habe gewusst, dass es schwierig sein würde für mich, zu reüssieren, zumal ich mich als Newcomer zum ersten Mal

«Ernüchternd»

Antoine Chaix aus Einsiedeln schaut zurück auf den Wahlkampf 2023

Die Schwyzer SP erlitt am Sonntag einmal mehr Schiffbruch und holte kein Mandat: «Der Wähleranteil ging von 14 auf 11 Prozent zurück», sagt Antoine Chaix, der 5677 Stimmen holte: «Links ist im Kanton Schwyz ein Tabu.»

MAGNUS LEIBUNDGUT

Wie kommt bei Ihnen das Wahlergebnis an?

Ernüchternd.

Welches Resultat haben Sie erwartet?

Ich habe erwartet, dass ich nicht so weit weg wäre mit meiner Stimmzahl, die es braucht, um in den Nationalrat gewählt zu werden. Doch der Abstand zu Dominik Blunsky, der als Viertbesten 8700 Stimmen holte, ist einfach zu gross. Gestaut habe ich über das Resultat von Josef Ender, der auch in Einsiedeln zahlreiche Stimmen erhalten hat: Offenbar hat er als Vertreter ausserhalb des Mainstreams den Ton gefunden, der bei vielen ankommt.

Sie haben einen überaus engagierten Wahlkampf betrieben und sind national bekannt: Worauf führen Sie zurück, dass die Schwyzer SP einfach keinen Stich macht?

Links ist im Kanton Schwyz ein Tabu. Schwyz tickt einfach rechts. Die SP hatte es schon immer schwer in diesem Kanton. Offenbar verfangt hierzulande ein Schwarz-weiss-Denken eher

als eine differenzierte Art des Politisierens jenseits von Populismus. Ich habe im Kantonsrat viele Vorstösse eingereicht, um die Gesundheitspolitik auf eine rationale Ebene zu stellen. Ich habe während der Corona-Pandemie versucht, Grautöne in die Diskussion einzubringen, weil nicht alles schwarz-weiss ist in dieser Welt. Doch es ist vergebene Liebesmüh.

so kompetenter Politiker wie Notter keine Chance hat, in den Regierungsrat gewählt zu werden. Auch bei den National- und Ständeratswahlen 2023 haben wir es geschafft, gute Leute auf die Listen zu bringen. An den Namen liegt es also nicht.

Die Mehrheit scheint Politik doch zu interessieren: Was sagen Sie zur Stimmbeteiligung von 54 Prozent?

Sie ist in der Tat überraschend hoch. Vor vier Jahren lag die Stimmbeteiligung im Kanton Schwyz noch bei 48 Prozent. Ich deutete dies als Zeichen, dass sich die Leute wieder vermehrt mit Politik beschäftigen und mit unserem System partizipieren. Unsere Demokratie lebt schliesslich davon, dass die Menschen daran teilhaben.



Antoine Chaix: «Schwyz tickt einfach rechts. Die SP hatte es schon immer schwer in diesem Kanton.» Foto: Magnus Leibundgut

So schnitten die Kandidaten aus unserer Region ab

Gemeinden	Marcel Dettling Oberberg SVP	Hanspeter Egli Trachslau Die Mitte Schwyz	Anni Zehnder Einsiedeln Die Mitte Innerschwyz	Dominik Süss Einsiedeln Die Mitte Ausserschwyz	Marco Kälin Euthal JSVP	Pablo Bänniger Euthal Die Junge Mitte	Antoine Chaix Einsiedeln SP	Bran Piccozzi Gross JUOS	Irina Bilyavska Camenzind Einsiedeln Liste für die Vielfalt	Els Docks Trachslau Schwyzer Gesundheit/ Pflegepersonal	Reto Casagrande Rothenthurm FDP Schwyzer Gewerbe	Dominik Hartmann Einsiedeln FDP Innovation + Nachhaltigkeit	Anna Marty Unterberg FDP Frauen
Schwyz	2908	575	43	24	25	20	512	9	23	34	16	8	16
Arth	1741	239	45	16	29	7	318	7	9	28	9	4	10
Ingenbohl	1455	212	130	42	18	15	278	2	7	14	40	6	10
Muotathal	1303	242	7	7	14	0	20	0	0	9	3	0	16
Steinen	845	126	58	9	14	1	84	3	7	5	7	1	6
Sattel	606	105	8	4	8	0	31	1	1	4	1	2	3
Rothenthurm	892	138	18	12	14	0	54	2	2	3	29	1	8
Oberberg	394	86	10	6	24	3	79	0	0	1	1	0	44
Unterberg	1342	152	7	15	66	5	80	0	0	4	0	2	119
Lauerz	305	32	2	0	2	0	13	0	0	5	4	0	0
Steinerberg	343	21	1	2	0	0	16	0	0	1	0	0	1
Morschach	308	75	4	3	2	3	25	1	0	3	1	1	0
Alpthal	341	61	0	7	19	0	26	1	3	3	1	0	1
Illgau	256	98	12	1	2	0	3	0	2	2	0	0	0
Riemenstalden	40	11	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Gersau	344	114	19	8	4	6	71	3	5	5	5	6	5
Lachen	925	85	5	101	22	14	366	10	5	21	8	9	20
Altendorf	1224	156	4	97	12	17	176	5	5	11	7	3	6
Galgenen	946	95	7	74	24	13	155	7	8	13	0	10	12
Vorderthal	332	42	1	5	1	2	34	0	3	3	2	1	0
Innerthal	53	14	0	6	1	0	4	0	0	1	0	0	0
Schübelbach	1238	116	10	84	25	16	193	16	28	16	7	9	5
Tuggen	678	90	2	39	20	6	82	5	3	8	5	4	10
Wangen	961	95	3	58	14	11	201	6	9	10	7	5	6
Reichenburg	582	66	4	31	9	12	78	4	5	8	8	8	3
Einsiedeln	4001	1776	314	367	304	97	1701	27	50	151	12	30	166
Küssnacht	1982	362	133	20	21	14	371	6	18	16	20	21	19
Wollerau	1200	127	6	48	27	7	151	5	8	16	9	23	23
Freienbach	2291	303	24	187	50	37	422	21	21	37	17	27	37
Feusisberg	1086	188	7	38	15	8	130	2	2	9	2	6	12
Total	30'922	5802	884	1311	786	314	5677	143	224	441	221	187	558